

Marquardt & Co., Verlagsanstalt, G. m. b. H., Berlin W. 50.

Ⓜ

Ein hervorragender Erziehungsroman!

Soeben erschienen!

Hermann Blumenthal

Der Weg der Jugend

Knabenalter



Roman

Preis brosch. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar; geb. M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.65 bar. Freixemplare 11/10.

Einige Auszüge aus Urteilen der Presse:

- Berliner Lokalanzeiger** (10. 5. 08.): *Blumenthal hat den grossen Vorzug, die Sphäre, aus der er schöpft, genau zu kennen. Was er bietet, ist nicht Nachempfindung, nicht literarische Konstruktion, sondern echtste Milieukunst. Und dies erklärt es wohl, dass seine Arbeiten Anklang finden und mit Interesse gelesen werden.*
- Hamburger Fremdenblatt** (18. 5. 08.): *Die Sprache ist einfach, ohne Fülle, aber klangvoll. Die Charaktere atmen Leben, die bedeutungsschwächeren wie die bedeutenden sind kräftig umrissen. Sie zeigen auch starke Instinkte, Verirrungen, also Menschlichkeit.*
- Hannoverscher Anzeiger** (19. 4. 08.): *Hier hat ein Könnner das Wort, der seinen Stoff mit künstlerischem Empfinden adelt... Hier steckt eine starke Individualität, ein Künstler, der es wagen darf, seine Schöpfung im geringsten Material zu verwirklichen, der es erzwingt, dass seine reichen Gedanken und tiefen Seelenanalysen über die Bescheidenheit des Stoffes triumphieren... Hermann Blumenthal hat ein Buch von wirklichem Kunstwert geschaffen, das niemand ohne Interesse lesen wird.*
- Österreichische Wochenschrift** (17. 5. 08.): *In seiner echt jüdisch empfindenden und dabei allgemein sympathischen Art ist dieser Roman gewiss einer der besten jüdischen Romane.*
- Generalanzeiger f. d. ges. Interessen des Judentums** (24. 5. 08.): *Unendlich viel Menschlichkeit liegt in diesem Buche. Ich kenne kein Werk, in dem das Wiener und Lemberger Ghetto so anschaulich geschildert werden. Wer diese krummen, winkeligen Gassen und die bedrückten Menschen einmal gesehen, wird sie in diesem Roman unschwer wiedererkennen... Ich kann nur wiederholen: Hermann Blumenthal ist ein Dichter und es wäre traurig, wenn man das Werk eines Dichters dem Publikum erst empfehlen müsste.*

Die vorstehenden Besprechungen sind bereits erschienen, weitere folgen in den nächsten Tagen in allen hervorragenden Zeitungen und Zeitschriften.
Wir bitten daher, das Werk ständig auf Lager zu halten, jeder Mutter u. jedem Erzieher vorzulegen.
Bestellzettel beigelegt.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 50, im Mai 1908.

Marquardt & Co., Verlagsanstalt G. m. b. H.

Verwenden Sie sich für

JÄNECKES BIBLIOTHEKEN

Reihe A: Bibliothek der gesamten Technik — Reihe B: Bibliothek der gesamten Landwirtschaft — Reihe C: Bibliothek des öffentlichen Rechts.

Sie erhalten bei diesen Sammlungen

40% Rabatt

laut meinem Auslieferungskatalog

ohne Risiko.

Dr. Max Jänecke, Verlags-



Buchhandlung, Hannover.